



Das Küchenteam der »Sonne«, v. l.: Koch Peter Hochwimmer, Wirtin Katharina Haller, Küchenchef Jürgen Lohwasser, Küchengehilfe Philip und Koch Rocchino Alonzi. |

PHILIP HILFT IN DER »SONNE«

Seit Frühjahr 2016 arbeitet der nigerianische Geflüchtete Philip in der Küche im Gasthaus Sonne. Wirtin Katharina Haller suchte über die Agentur für Arbeit in Weilheim eine Hilfskraft, er wurde ihr von dort vermittelt. Philip begann mit einem Praktikum, dann stellte Katharina Haller gleich einen Antrag, damit er länger bleiben kann. Nun sind es bald zwei Jahre, und inzwischen ist zumindest so viel klar: Philip hat eine befristete Aufenthaltsgenehmigung, er kann bis 2020 in Deutschland bleiben, »unter Vorbehalt«. In der Küche besteht seine Aufgabe darin Kartoffeln zu schälen, er schneidet Gemüse und spült Geschirr – keine leichte Arbeit. »In seinem Heimatland Nigeria war er bei einer Botschaft angestellt«, weiß Frau Haller. Jetzt sind Philip und seine Unterstützer

darum bemüht, dass er neben seiner Beschäftigung in der Sonne immer besser Deutsch lernt. Dafür erhält er Unterricht. »Wir müssen in der Küche aber auch darauf achten, dass wir mit ihm nicht Englisch sprechen«, ist für alle Kollegen dort klar. Gerne würden sie und Chefin Haller Philip für längere Zeit in ihrem Team behalten, also hoffen sie darauf, dass er seine Anerkennung bekommt und hier bleiben kann.

Patenschaft

Der Asyl-Unterstützerkreis sucht momentan »Paten«, die sich eines Asylbewerbers oder »Anerkannten« annehmen, ihm etwa beim Erlernen der Sprache helfen. **Infos und Kontakt:** www.asylimoberland.de